



Marion Jana Goeritz



Zweiundzwanzig Wegboten



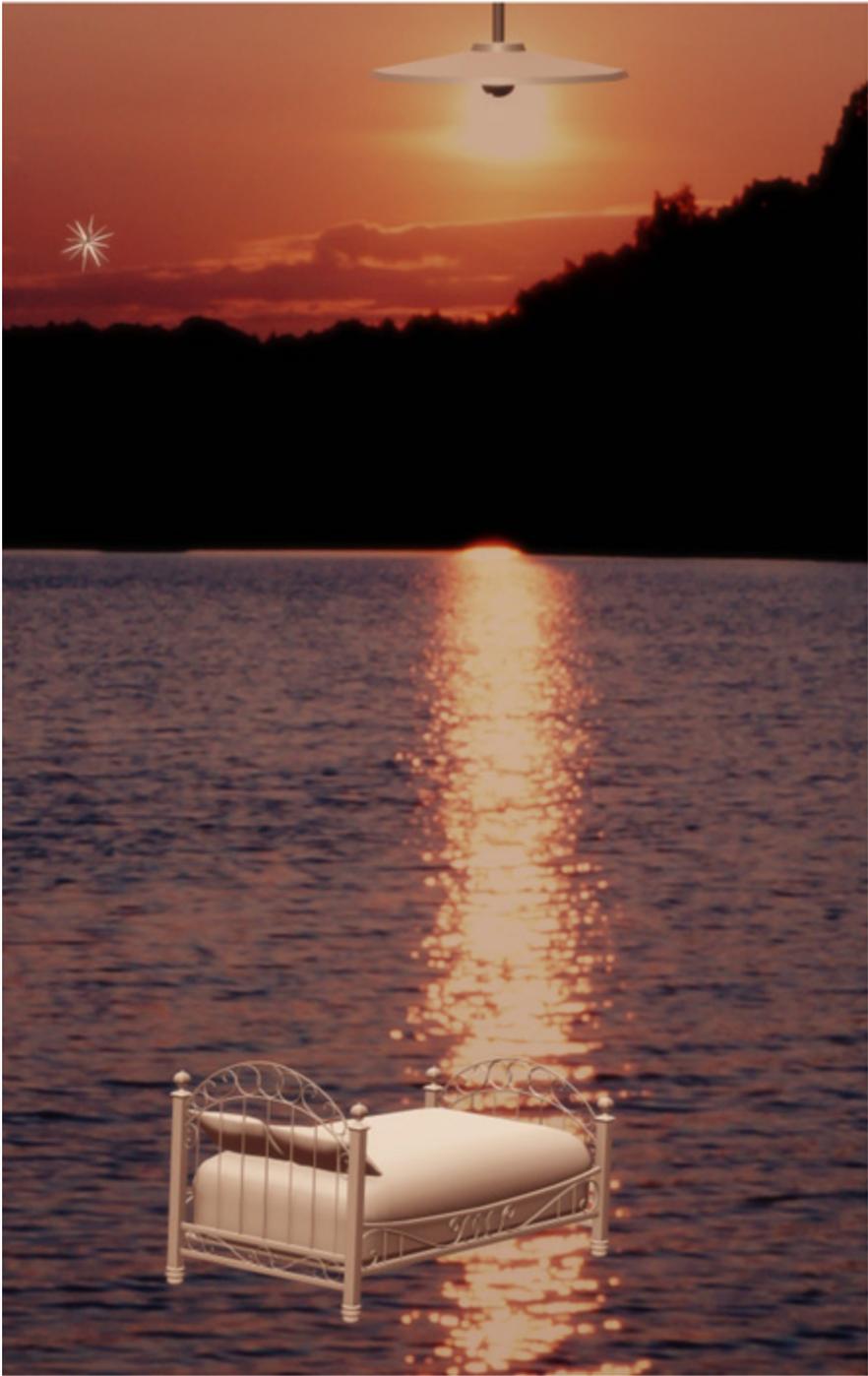
Herzlich Willkommen liebe Leser,

manchmal lernen wir durch Menschen,
welche uns als Spiegel dienen,
manchmal lassen wir uns irgendwie
treiben, werden auf diese Art und
Weise auf unserer Reise inspiriert
und fühlen, was richtig für uns sein
könnte.

Wenn Sie mögen, tauchen Sie ein
in Bilder, welche in Form und Farbe
ganz eigen und so manches Wort bereits
laut erzählen.

Herzlichst

Marion Jana Goeritz



Wenn Nachts
im Schein des Mondes,
Gedanken rudern gehen,
erklingt am Grund des Meeres
ein Lied so wunderschön.
Es spielt die Melodie der Liebe,
einer Seele alt und rein,
und lassen sie die Ruder schwimmen,
lädt ihr Gefühl sie ein,
nur auf dieses
doch zu hören.

